

Andreas macht uns bei der Rheinbahn bereit für digitales Ticketing

Ticketkauf per Smartphone – für einen bequemen und sicheren Zahlungsverkehr vertraut die Rheinbahn auf die Lösungen und ihren Partner Andreas Bothe von Vodafone.

vodafone.de/rheinbahn

Vodafone
Power to you

Ihr Netz ist ausgezeichnet!



Ready Business | Connectivity

Bernhard Herrmann | Bereichsleiter Marketing/Vertrieb, Rheinbahn
Andreas Bothe | Senior Consultant, Vodafone

Unkomplizierter mit Bussen und Bahnen fahren: Mit der mobilen Lösung von Vodafone ist die Rheinbahn bereit für digitales Ticketing.

Referenzkunde



Unternehmen

Rheinbahn AG
Hansaallee 1
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/582-01
www.rheinbahn.de

Branche

Öffentlicher Nahverkehr

Mitarbeiter

2 875 Mitarbeiter

Vodafone-Anwendungen

Vodafone Mobilfunk

Das Unternehmen

Die Rheinbahn, 1896 als Rheinische Bahngesellschaft AG gegründet, ist das Nahverkehrsunternehmen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf. Sie bietet Nahverkehrsleistungen für Düsseldorf sowie angrenzende Städte und Kommunen.

Die Rheinbahn befördert mit 735 Fahrzeugen auf 110 Linien werktags rund 720 000 Fahrgäste. Sie bedient ein Einzugsgebiet von 570 Quadratkilometern, in dem über eine Million Einwohner leben.

Im Jahr 2013 fuhren 218 Millionen Fahrgäste mit den Stadtbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen der Rheinbahn. Die Rheinbahn fährt dazu 3 302 Haltestellen an. Ihre Fahrzeuge haben eine Jahresleistung von 48,2 Millionen Kilometern – das ist 130 Mal die Entfernung von der Erde bis zum Mond.

Mit diesen Leistungen rangiert die Rheinbahn an fünfter Stelle im Bundesgebiet. Sie ist das größte von 20 Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Europas größtem Nahverkehrsverbund, dem insgesamt 19 Städte und sieben Kreise angehören. 213 700 Abonnenten vertrauen auf den Service der Rheinbahn.

Die Aufgabe

Für die Rheinbahn hat es hohe Priorität, ihren Fahrgästen über den bloßen Transport hinaus ein zeitgemäßes und komfortables Fahrerlebnis zu bieten.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Ticketkauf. Schon seit einiger Zeit unterstützt das Verkehrsunternehmen den Kauf von Nahverkehrstickets über Apps. So können die Fahrgäste auf ihrem Smartphone mit der App „Handyticket“ oder der auf derselben technischen Plattform laufenden „Rheinbahn-App“ die Fahrkarte für

ihre Reise mit der Rheinbahn bezahlen. Das auf diesem Weg erworbene Ticket wird als Barcode auf dem Smartphone-Display angezeigt, den der Kontrolleur bei einer Kontrolle mit einem speziellen Scanner prüft. Doch das hier eingesetzte Verfahren hat eine Reihe von Nachteilen: Zum einen müssen Nutzer der Apps zur Bezahlung ihrer Ticketkäufe ihre Bankdaten hinterlegen. Die Abrechnung erfolgt dann per Kontoeinzug. Zum anderen muss bei einer Kontrolle neben der Prüfung des Tickets auch eine Identifikation des Fahrgasts erfolgen – der Passagier muss zum Beispiel seinen Personalausweis oder seine Kreditkarte vorzeigen. Das macht die Kontrollen kompliziert und zeitaufwendig.

Andere von der Rheinbahn eingesetzte Ticketingverfahren nutzen bereits den Nachbereichsfunk NFC. Dabei handelt es sich jedoch um ausgegebene Zeitkarten. Über 200 000 solcher NFC-Karten sind bei der Rheinbahn im Einsatz, über 1,3 Millionen sind es im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR).

Die Rheinbahn entwickelte im Rahmen ihrer mobilen Strategie den Wunsch, für ihr Ticketing in Zukunft die NFC-Technik mit den Vorteilen des Fahrscheinkaufs per App zu kombinieren. Da die Rheinbahn bereits seit langer Zeit zufriedener Mobilfunkkunde bei Vodafone ist, begannen beide Partner damit, für diese Aufgabenstellung gemeinsam eine Lösung zu entwickeln.

Die Lösung

Um ein vereinfachtes, zeitgemäßes und zuverlässiges Ticketing-Verfahren zu schaffen, arbeiteten Vodafone und die Rheinbahn eng zusammen.

Eine wichtige Rolle nimmt dabei das Billing ein – also die Abrechnung gekaufter Tickets. Sie ist nun ganz einfach über die Mobilfunkrechnung möglich. Und dies



Mit Vodafone als engagiertem und innovativem Partner ist es uns gemeinsam gelungen, eine überzeugende und gleichzeitig zuverlässige Ticketing-Lösung zu entwickeln.



Bernhard Herrmann,
Bereichsleiter Marketing und Vertrieb
bei der Rheinbahn

Are you ready?

Dynamische Märkte, Globalisierung und der technologische Wandel erzeugen einen immer höheren Wettbewerbsdruck. Bewährte Erfolgsformeln werden scheinbar über Nacht obsolet. Selbst etablierte Unternehmen müssen sich permanent Herausforderungen stellen. Zugleich kommt der IT- und Kommunikationstechnologie eine ganz neue Rolle zu. Unternehmen müssen in der Lage sein, auf diese Veränderungen schnell und voller Selbstvertrauen zu reagieren. Das bedeutet, bereit für die Zukunft zu sein – ein Ready Business zu sein.

Vodafone unterstützt Unternehmen wie die Rheinbahn mit innovativen Lösungen dabei, flexibel, mobil und wettbewerbsfähig im Markt zu agieren. Mit Ready-Business-Lösungen im Bereich Connectivity von Vodafone ist die Rheinbahn schon heute bereit für die Zukunft.

Werden auch Sie zum Ready Business!

Vorteile der Lösung

- Komfortables und zeitgemäßes Ticketing im öffentlichen Nahverkehr
- Eindeutige Identifikation des Fahrgasts, hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Kein Zeitverlust und Vermeidung von Komplikationen bei Fahrkartenkontrollen
- Abrechnung über Mobilfunkrechnung, auch für Kunden anderer Netzbetreiber
- Problemlos skalierbar und somit auch für andere Verkehrsverbünde und ÖPNV-Anbieter geeignet

nicht nur für Vodafone-Kunden, sondern auch bei Kunden anderer Netzbetreiber. Voraussetzung dafür ist eine eindeutige Identifikation des Fahrgasts beziehungsweise seines Smartphones. Diese erfolgt über die im Mobiltelefon eingelegte SIM-Karte oder – je nach Gerätetyp – über eine eindeutig vergebene Identifikationsnummer (ID).

Das Bezahlen per Mobilfunkrechnung funktioniert seit dem Frühjahr 2015. Für diese wichtige Erweiterung des Funktionsumfangs erhalten die Kunden über die verwendeten App-Stores ein Update der von ihnen genutzten Ticketing-Apps.

Doch die digitale Ticketing-Lösung sieht bereits einen weiteren Ausbauschnitt vor: Da in vielen modernen Smartphones NFC bereits eingebaut ist, können die Kontrolleure dieselben NFC-Lesegeräte nutzen, die sie schon bislang zum Prüfen von Monats- und Jahreskarten einsetzen. Als weiterer Vorteil der NFC-Technik lässt sich das NFC-Element im Smartphone sogar dann auslesen, wenn dessen Akku leer ist. Auch dieses „NFC-basierte Ticketing“ wird bereits im Rahmen eines Pilotprojekts seit Juni 2014 mit Vodafone-Mitarbeitern erprobt, die als Kunden die Rheinbahn nutzen. Nach bislang sehr guten Erfahrungen ist eine Einführung auch der NFC-basierten Lösung auf breiter Basis voraussichtlich im Lauf des Jahres 2016 geplant.

Der Nutzen

Die gemeinsam entwickelte Ticketing-Lösung erhöht den Komfort für die Fahrgäste und reduziert gleichzeitig den Aufwand bei Fahrkartenkontrollen. „Mit Vodafone als engagiertem und innovativem Partner ist es uns gemeinsam gelungen, eine überzeugende und gleichzeitig zuverlässige Ticketing-Lösung zu entwickeln“, kommentiert Bernhard Herrmann, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb bei der Rheinbahn, die bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse.

Die Ticketing-Lösung hat Vodafone kundenspezifisch für die Rheinbahn entwickelt. Sie lässt sich jedoch problemlos auf größere Nutzerzahlen skalieren, sodass Vodafone schon heute sowohl mit dem gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr als auch mit anderen ÖPNV-Anbietern in ganz Deutschland über eine Adaptierung dieser Lösung in deren Nahverkehrsnetzen spricht.

„Die digitale Transformation von Kundenprozessen führt hier zu einer Vereinfachung für die Kunden und eine Erhöhung der Qualität für die Rheinbahn und ihre Fahrgäste“, resümiert Andreas Bothe, der bei Vodafone als Senior Consultant die enge Zusammenarbeit mit der Rheinbahn steuert. „So macht die Technologie auf unseren SIM-Karten das Fahren mit Bussen und Bahnen moderner und unkomplizierter.“

Mehr Informationen erhalten Sie unter vodafone.de/business oder telefonisch kostenlos bei Ihrem Vodafone BusinessTeam unter **0800 172 12 34**